

# Inhalt

Einführung . . . . .	9
----------------------	---

## Erster Teil

### *Stein und Zeit. Grundstrukturen der symbolischen Kultur*

<b>I. Zwei Kulturen . . . . .</b>	<b>16</b>
1. Spuren und Botschaften . . . . .	16
2. Zwei Bauweisen . . . . .	17
a) Bleiben und Vergehen . . . . .	18
b) Zur Entstehungsgeschichte der Steinbauweise . . . . .	19
c) Formtendenzen der Steinarchitektur: Kolossalität und Zeichenhaftigkeit . . . . .	20
3. Zwei Schriften . . . . .	24
4. Ägypten und das Problem der Hochkultur . . . . .	27
<b>II. Das Doppelgesicht der Zeit . . . . .</b>	<b>32</b>
1. Wie schnell vergeht Zeit? . . . . .	32
2. Zeit und Sprache . . . . .	35
a) Die Zeiteinheiten . . . . .	35
b) Die Zeit des Menschen und der Dinge . . . . .	37
c) Die kosmische Zeit . . . . .	39
3. Theologie der Zeit . . . . .	47
<b>III. Magische Weisheit. Wissensformen im ägyptischen Kosmotheismus . . . . .</b>	<b>59</b>
1. Kosmotheismus . . . . .	59
2. Adam und Adapa: Wissen und Sterben . . . . .	59
3. Die magische Weisheit des Herrschers . . . . .	61
4. Kosmographien . . . . .	63
5. Eritis sicut Deus: Göttliche Weisheit . . . . .	67
6. Bildersturz . . . . .	69
7. Vor Sonnenuntergang . . . . .	73
<b>IV. Sprachbezug und Weltbezug der Hieroglyphenschrift . . . . .</b>	<b>76</b>
1. Bildhaftigkeit und Weltreferenz . . . . .	76
a) Weltbezug und Sprachbezug . . . . .	76
b) Ursprung und Entwicklung der Hieroglyphen . . . . .	79
c) Bild und Schrift: Interdependenz und komplementäre Multimedialität . . . . .	81

2. Inschriftlichkeit: Monumentale Präsenz und situative Verankerung . . . . .	86
a) Semiotische Interferenz . . . . .	86
b) Monumentalität und Unsterblichkeit . . . . .	87
3. Systemoffenheit: Die Welt als Text . . . . .	88
a) Idolatrie und unmittelbare Signifikation . . . . .	88
b) Krokodilizität, oder: Die Welt als Text . . . . .	90

Zweiter Teil:

*Menschenbild und Lebensformen*

V. <i>Das Bild des Vaters</i> . . . . .	96
A. Der lebende Vater . . . . .	96
1. Der Vater als Erzeuger: Geschlecht und Abstammung . . . . .	96
2. Der Vater als Ernährer: Versorgung und Schutz . . . . .	100
3. Der Vater als Erzieher: Unterweisung und Sozialisation . . . . .	104
B. Der tote Vater . . . . .	115
1. Die Horus-Konstellation im Totenkult . . . . .	118
2. Die mythische Fassung der Horus-Konstellation . . . . .	125
3. Die Vater-Sohn-Konstellation auf der Ebene des Götterkults und des ägyptischen Königtums . . . . .	128
4. Die Kamutef-Konstellation . . . . .	134
VI. <i>Das Bildnis in der ägyptischen Kunst. Stile und Funktionen bildlicher Selbstdarstellung</i> . . . . .	138
Vorbemerkung . . . . .	138
1. Das ägyptische Porträt als Gattung monumentaler Selbstthematisierung . . . . .	138
2. Porträtplastik des Alten Reichs . . . . .	142
a) Magischer Realismus . . . . .	142
b) Das Königsporträt im Alten Reich . . . . .	144
c) Generalität der vollkommenen Serienproduktion: Die private Porträtplastik der 5. und 6. Dyn. . . . .	146
3. Idealporträt und Schönheitssinn in der 18. Dynastie . . . . .	148
4. Expressiver Realismus: die Bildniskunst des Mittleren Reichs . . . . .	150
5. Individualismus der Unsterblichkeit . . . . .	159
VII. <i>Schrift, Tod und Identität. Das Grab als Vorschule der Literatur</i> . . . . .	169
1. Schrift und Unsterblichkeit – allgemeine Vorüberlegungen . . . . .	169
2. Die biographische Grabinschrift im Alten Reich . . . . .	178
3. Biographie und Literatur . . . . .	189

<b>VIII. <i>Der schöne Tag. Sinnlichkeit und Vergänglichkeit im altägyptischen Fest.</i></b>	200
<b>A. Die Form des Festes</b>	200
1. <b>Gesellige Feste: Die Gastmahlsszene in den Beamtengräbern der 18. Dynastie (1500 – 1300 v. Chr.)</b>	200
a) <b>Die Bilder</b>	200
b) <b>Die Auratisierung des Augenblicks: Stimmung und Atmosphäre</b>	205
c) <b>Das Zeugnis der Texte: Der „schöne Tag“</b>	209
2. <b>Das Intimfest</b>	213
<b>B. Die Weisheit des Festes</b>	215
1. <b>Die Harfnerlieder</b>	215
2. <b>Das Herz: Vergessen und Vergnügen</b>	218
3. <b>Memento Mori</b>	220
4. <b>Das Fest als „Heterotop“</b>	223

## Dritter Teil:

*Staat und Geschichte*

<b>IX. <i>Politik zwischen Ritual und Dogma</i></b>	238
<b>A. Solidarität von Heil und Herrschaft: die ‚Göttlichkeit‘ königlichen Handelns</b>	238
1. <b>Allmachtswahn und Despotismus: Pharao von außen gesehen</b>	238
2. <b>Göttlichkeit des Herrschens: Pharao von innen gesehen</b>	240
a) <b>Grundlagen des Göttlichkeitsdogmas: Verkörperung und Sohnschaft</b>	240
b) <b>Wandlungen des Göttlichkeitsdogmas: identitäre und repräsentative Theokratie</b>	241
<b>B. Routine und Ritual: die Struktur königlichen Handelns</b>	245
1. <b>Allgemeinverbindlichkeit und Überindividualität</b>	245
2. <b>Partner und Objekte königlichen Handelns</b>	246
3. <b>Rollenkonformität</b>	250
<b>C. Ansätze eines Handlungsspielraums im politischen Denken des Mittleren und Neuen Reichs</b>	251
1. <b>Das Mittlere Reich : Rhetorik der Motive</b>	252
2. <b>Das Neue Reich: Semiotik des Ereignisses</b>	257
<b>X. <i>Königsdogma und Heilserwartung. Politische und kultische Chaosbeschreibungen</i></b>	259
<b>Vorbemerkung: Geschichte als Fest – die Negation der Eschatologie</b>	259

1. Die Klagen des Mittleren Reichs . . . . .	260
a) die Admonitions: das Gott zum Vorwurf gemachte Böse . . . . .	260
b) Exkurs: die „Kosmotelie“ von Totenbuch Kap. 175 und ihr Vorläufer . . . . .	265
c) Chacheperreseneb: die Chaos-Klage als Ausdruck pessimistischer Weltansicht . . . . .	267
d) Das Selbstgespräch des „Lebensmüden“: das Verstummen zwischenmenschlicher Verständigung . . . . .	270
2. Politische Prophezeiungen . . . . .	271
a) Neferti . . . . .	271
b) Töpferorakel und demotische Texte . . . . .	276
3. Königsinschriften des Neuen Reichs . . . . .	278
a) Tutanchamun und die Amarnazeit . . . . .	278
b) Sethos I. und der Beginn der 19. Dynastie . . . . .	279
c) Pap. Harris I und der Beginn der 20. Dynastie . . . . .	280
d) Die Israelstele des Merenptah . . . . .	281
4. Chaosbeschreibungen in Magie und Kult der Spätzeit . . . . .	283
a) Metternichstele: Krankheit und kosmisches Unheil . . . . .	283
b) Pap. Salt 825 u. a. Texte: kultische Unheilsbannung . . . . .	284
c) Kultvollzug und kosmische Sympathie . . . . .	285
<b>XI. Der Einbruch der Geschichte . . . . .</b>	<b>288</b>
Vorbemerkung . . . . .	288
1. Die Genese der Alten Welt . . . . .	289
2. Theologie des Willens . . . . .	291
3. Der Mensch vor Gott . . . . .	295
4. Einstieg in die Geschichte . . . . .	298
<b>XII. Die Entdeckung der Vergangenheit. Innovation und Restauration in der ägyptischen Literaturgeschichte . . . . .</b>	<b>303</b>
1. Kinder und Greise – das „Vergangenheitsbewußtsein“ der ägyptischen Spätzeit im Spiegel der griechischen Überlieferung . . . . .	303
2. Ramessidische Geschichtskodifikationen . . . . .	305
3. Klassik als Zweisprachen-Lehrstoff . . . . .	308
4. Der Modernismus der ramessidischen Literatur . . . . .	309
5. Memphis und die Entdeckung der Vergangenheit . . . . .	312
<b>Abkürzungen . . . . .</b>	<b>314</b>
<b>Bibliographie . . . . .</b>	<b>316</b>
<b>Abbildungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>334</b>
<b>Nachweise . . . . .</b>	<b>336</b>